

Pressemitteilung

HPV zeichnet die Jahrgangsbesten im Studium Verpackungstechnik aus Preisverleihung für die besten Bachelorabsolventen an der Hochschule München

Berlin, 1. August 2025. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V. verleiht auch in diesem Jahr wieder Preisgelder an die jahrgangsbesten Bachelorabsolventen/innen. Traditionell zeichnet der HPV seit vielen Jahren die besten Absolventen/innen der verschiedenen Ausbildungsbereiche aus – mit Urkunden und Geldpreisen in einem Gesamtwert von bis zu 4.500 EUR. Die Jahrgangsbesten erhalten jeweils Preisgelder vom 1.000 EUR, die Zweitplatzierten ein Preisgeld von 500 EUR.

„Mit der Besten-Prämierung honoriert der HPV seit vielen Jahren die Anstrengungen der jungen Talente in unserer Branche. Wir setzen darauf, dass wir auf diesem Weg unsere Branche weiterhin attraktiv und interessant für die Nachwuchskräfte gestalten,“ so Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV.

In diesem Jahr wurden Preisgelder für den Bachelor-Studiengang Papier und Verpackung, Studienrichtung Verpackungstechnik und Kunststofftechnologie an der Hochschule München ausgelobt.

Für den besten Abschluss dieses Bachelor-Studiengangs an der Hochschule München wurde Nomi Fritsch ausgezeichnet; den zweitbesten Abschluss erzielte Viola Schattschneider. Beide erhielten ihre Auszeichnung am 31. Juli 2025 in München. „Verpackungstechnik ist längst keine Nische mehr. Sie ist eine Schlüsseldisziplin. Für Klimaschutz, Ressourcenschonung, Digitalisierung – und dafür, dass Produkte sicher, effizient und nachhaltig dort ankommen, wo sie gebraucht werden.“, sagte Rössing, der die Jahrgangsbesten auf der Abschlussfeier ehrte.

Im Rahmen der Jahrestagung des HPV in Berlin am 27. Juni 2025 waren bereits die drei besten Beiträge von Auszubildenden der Branche zum Thema „Verpackung mal anders...“ mit Sachpreisen prämiert worden. Die Jury prämierte die Einsendungen der Auszubildenden von Brohl Wellpappe, Kolb Wellpappe und Graphic Packaging International.

Kontakt:

Stefan Rössing

T 030 / 24 78 183 10

E stefan.roessing@hpv-ev.org

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er circa 600 Betrieben mit rund 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von Verdi. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).